

Betriebsanleitung
(Originalbetriebsanleitung)

Drehtisch höhenverstellbar

009950 (stationär)



009955 (mobil)



Bernd Siegmund GmbH

Impressum

Hersteller (Serviceadresse)

Bernd Siegmund GmbH
Landsberger Straße 180
86507 Oberottmarshausen
Deutschland

Telefon: +49 8203 9607-0
Telefax: +49 8203 9607-33
E-Mail: info@siegmund.com
www.siegmund.com

Mit dieser Betriebsanleitung erhalten Sie Beschreibungen und Anweisungen für den Betrieb und einfache Instandhaltungstätigkeiten des Drehtisches.

Sie beschreibt keine komplexen Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine oder an Komponenten. Für solche Tätigkeiten kontaktieren Sie bitte Bernd Siegmund GmbH.

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungspflichten und -fristen.

Sämtliche Gewährleistungsansprüche erlöschen, wenn das Produkt nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird oder unbefugt technisch verändert bzw. geöffnet wird (Modifikation).

Für Schäden und Unfälle, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung, unbefugter Modifikation des Produkts oder der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt Bernd Siegmund GmbH keine Haftung.

© 2019 Bernd Siegmund GmbH

Diese Betriebsanleitung, ihre Vervielfältigung auf elektronischem Wege und auf Papier sowie Übersetzungen sind urheberrechtlich geschützt.

Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Zielgruppe	4
1.2	Urheberrecht	4
2	Sicherheit	4
2.1	Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise	4
2.2	Pflichten von Betreiber und Personal	6
2.2.1	Pflichten des Betreibers, organisatorische Maßnahmen	6
2.2.2	Pflichten des Personals	6
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3	Produkt	8
3.1	Produktbeschreibung	8
3.2	Bedienplätze	8
3.3	Technische Daten	9
3.4	Sicherheitseinrichtungen	9
3.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.6	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	10
3.7	Typenschilder	11
3.7.1	Art.-Nr. 009950 (stationär)	11
3.7.2	Art.-Nr. 009955 (mobil)	11
4	Transport	11
4.1	Anlieferung	11
4.2	Sicherheit	11
4.3	Lochplatte montieren, demontieren	12
5	Betrieb	13
5.1	Sicherheit	13
5.2	Drehtisch heben und senken	13
5.3	Bauteile montieren	13
6	Instandhaltung, Wartung	13
6.1	Inspektion	13
6.2	Schmierung	14
6.3	Sicherheit	14
7	Außerbetriebnahme	14
8	Konformitätserklärung	15

1 Allgemeines

WICHTIG

Vor Gebrauch sorgfältig lesen!

Aufbewahren für späteres Nachschlagen!

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zum sicheren Umgang mit dem Drehtisch (Artikelnummer 009950 oder 009955), einer Maschine zum Heben und Senken von Lochplatten, auf denen zu schweißende oder anderweitig zu verarbeitende Bauteile montiert sind.

Der höhenverstellbare Drehtisch wird im Folgenden als „Drehtisch“ oder als „Maschine“ bezeichnet.

Jede Person, die vom Betreiber mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung der Maschine beauftragt ist, muss vor Aufnahme der Tätigkeit die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben, vor allem das Kapitel „2 Sicherheit“. Dies gilt insbesondere für Personal, das nur gelegentlich mit Arbeiten an der Maschine betraut ist, z. B. Wartungs- und Fremdpersonal.



! WARNUNG

Betriebsanleitung beachten:

- Alle Personen, die mit dem Drehtisch arbeiten, müssen die Betriebsanleitung vorher gelesen haben.

Der Betreiber hat dafür Sorge zu tragen, dass zumindest ein Exemplar der Betriebsanleitung bei der Maschine aufbewahrt wird und den Zielpersonen, die mit dem Produkt zu tun haben, zugänglich ist.

Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine und während der Lebensdauer zu behalten.

Die Betriebsanleitung ist an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer der Maschine weiterzugeben.

Für Personen- und Sachschäden, die aus Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und insbesondere ihrer Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

1.1 Zielgruppe

Zielgruppe dieser Betriebsanleitung sind alle Personen, die von dem Betreiber mit Tätigkeiten, wie Bedienung, Rüsten, Reinigen, Instandhaltung, Reparatur etc., am Drehtisch beauftragt sind. Dies gilt auch für Fremdpersonal.

1.2 Urheberrecht

Die vorliegende Betriebsanleitung sowie die Betriebsunterlagen bleiben urheberrechtlich Eigentum der Bernd Sigmund GmbH. Sie werden lediglich dem Kunden bzw. Betreiber als Produktbestandteil geliefert.

Ohne unsere ausdrückliche Genehmigung dürfen diese Unterlagen weder vervielfältigt noch dritten Firmen, insbesondere Wettbewerbsfirmen, zugänglich gemacht werden.

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheits- und Warnhinweise zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Die Warnhinweise sind unbedingt zu befolgen. Die Missachtung dieser Hinweise kann zu Verletzungen von Personen, Sachschäden, zur Zerstörung von Bauteilen und zur Funktionsuntüchtigkeit des Drehtisches führen.

Gestaltung von Sicherheits- und Warnhinweisen

Sicherheits- und Warnhinweise sind deutlich hervorgehoben. Sie sind nach folgendem Muster aufgebaut:



⚠️ WARNUNG

Art der Gefahr

Beschreibung, Ursache und Quelle der Gefahr

- Maßnahme 1 zur Abwendung der Gefahr
 ⇒ optional: Untermaßnahme

Folgende Signalwörter finden Anwendung:

⚠️ WARNUNG	Warnung vor möglicher schwerer Verletzung oder Lebensgefahr Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.
⚠️ VORSICHT	Warnung vor Gefahr Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.
HINWEIS	Warnung vor Sachschaden Bei Nichtbeachten können Beschädigungen an der Maschine bzw. Umgebung eintreten.

Vereinfachte Sicherheits- und Warnhinweise

Sicherheits- und Warnhinweise können von der oben dargestellten Form abweichen, wenn sie auch in vereinfachter Form verständlich oder sogar prägnanter sind.

Vereinfachte Sicherheits- und Warnhinweise bestehen aus

- Signalwort mit Hintergrund entsprechend der Warnstufen
- Hinweistext

Beispiel für einen vereinfachten Warnhinweis, Gefahrenstufe „Warnung“:

⚠️ WARNUNG • Text des vereinfachten Sicherheits- und Warnhinweises.

Warnsymbole

Folgende Symbole weisen auf Gefährdungen hin:

	Allgemeine Gefährdung		Gefahr von Handverletzungen
	Gefahr durch schwebende Lasten		Sturzgefahr

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Symbole weisen auf zu tragende persönliche Schutzausrüstung hin:

	Handschutz benutzen		Fußschutz benutzen
--	---------------------	--	--------------------

2.2 Pflichten von Betreiber und Personal

2.2.1 Pflichten des Betreibers, organisatorische Maßnahmen

Der Betreiber beauftragt eigenes oder fremdes Personal mit Betrieb, Wartung, Instandhaltung etc. des Drehtisches.

Gefahrenhinweise

Der Betreiber hat darauf zu achten, dass die Sicherheits- und Warnhinweise für das Produkt beachtet werden und dass die Sicherheits- und Warnhinweise sowie Hinweisschilder in gut lesbarem Zustand sind.

Veränderungen

Ohne Zustimmung des Herstellers dürfen an dem Produkt keine Veränderungen, An- und Umbauten durchgeführt werden, die die Sicherheit beeinträchtigen können. Dies gilt auch für den Einbau von Sicherheitseinrichtungen.

Prüfungen, Inspektionen

Die in Kapitel „6 Instandhaltung, Wartung“ angegebenen Fristen für Prüfungen und Inspektionen sind einzuhalten.

Personalauswahl, Personalqualifikation

Arbeiten an der Maschine dürfen nur von durch den Betreiber autorisiertem, zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Die Tätigkeiten am Drehtisch setzen die Kenntnisse einer angeleiteten, unterwiesenen Kraft sowie für bestimmte Tätigkeiten eine entsprechende fachliche Qualifikation voraus.

- Der Betreiber muss dem Bedienpersonal seine Verantwortung, auch im Hinblick auf sicherheitsgerechtes Verhalten, darlegen und ihm die Ablehnung sicherheitswidriger Anweisungen ermöglichen.
- Personal, das sich in der Schulungs-, Einweisungs-, Ausbildungs- oder Einlernphase befindet, sowie Personen unter 18 Jahren dürfen nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Drehtisch arbeiten.

Der Betreiber hat durch geeignete Organisations- und Instruktionsmaßnahmen sicherzustellen, dass die einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsregeln von den Personen, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung der Maschine betraut sind, beachtet werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Der Betreiber ist verpflichtet, dem Personal die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, z. B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe, zur Verfügung zu stellen.

Er muss sicherstellen, dass nur Personal mit erforderlicher Schutzausrüstung am Drehtisch arbeitet.

2.2.2 Pflichten des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich

- sich jederzeit sicherheits- und verantwortungsbewusst hinsichtlich des Arbeitsschutzes zu verhalten.
- die national geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die werksintern geltenden Vorschriften des Betreibers zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Brandbekämpfung zu befolgen und einzuhalten.
- bei Veränderungen des Betriebsverhaltens der Maschine und bei Funktionsstörungen, welche die Sicherheit von Personen oder die Maschine gefährden:
 - die Maschine sofort stillzusetzen
 - Störungen sofort der zuständigen Stelle / Person zu melden
 - das betroffene Personal zu informieren

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Drehtisch muss zur Verwendung voll funktionsfähig und in technisch einwandfreiem Zustand sein.

Vor jeder Verwendung muss eine Sichtkontrolle des Drehtisches auf Funktionstüchtigkeit durchgeführt werden.

- Kontrolle auf
 - Beschädigung
 - Korrosion

Beachten Sie darüber hinaus folgende Grundsätze:

- Bei ungewöhnlichem Betriebsverhalten, Geräuschen etc. Ursache umgehend ermitteln.

WARNUNG



- An der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen: Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe

- Beim Verfahren des Drehtisches auf Rollen und beim Aufstellen:
- Drehtisch beim Verfahren in langsamer Geschwindigkeit bewegen.
- Besondere Vorsicht bei abschüssigem Boden, ggf. zusätzliche Sicherungsmaßnahmen treffen, z. B. Unterstützung durch weitere Personen.
- Drehtisch stets auf ebener Fläche aufstellen. Nach dem Aufstellen mit den Feststellern gegen Wegrollen sichern.



WARNUNG

Quetschgefahr

Bauteile oder Lochplatte können vom Drehtisch kippen, wenn sie nicht stabil aufliegen und sicher befestigt sind.

- Lochplatte mittig aufliegen und verschrauben. Nur Lochplatten mit Aufnahmebohrungen des Herstellers verwenden. Andere Lochplatten müssen vom Hersteller freigegeben werden.
- Bei Transport mit Kran: Lochplatte mit Kran sichern, bis sie auf dem Drehtisch verschraubt ist.
- Alle Bauteile auf Lochplatte festspannen. Bauteile auf Lochplatte gleichmäßig verteilen.
- Nennlast: 1.000 kg. Lochplatte und auf ihr montierte Bauteile dürfen Nennlast nicht überschreiten.

WARNUNG

Quetschgefahr

Beim Heben oder Senken durch Rotation des Drehtisches können Finger durch die Spindel gequetscht werden:

- Nicht in Spindel greifen.
- Während der Rotation nicht unter den Drehtisch hineinkriechen. Kopf nicht auf Höhe der rotierenden Lochplatte bewegen.
- Kein Aufenthalt weiterer Personen am Drehtisches während des Hebens oder Senkens.



VORSICHT

Sturzgefahr

Personen können vom Drehtisch herabstürzen, wenn sie auf ihn klettern.

- Betreten des Drehtisches und Klettern auf den Drehtisch verboten.



⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr

Beim Auflegen der Lochplatte können Personen gequetscht werden. Gefahr besteht auch bei Kippen, Herabfallen der Lochplatte.

- Transport der Lochplatte vorzugsweise mit Kran:
 - ⇒ Lochplatte sicher am Transportmittel befestigen: Transportbügel an Lochplatte montieren, 1 Transportbügel mittig, mehrere Transportbügel so montieren, dass stabile, ebene Lage beim Transport gewährleistet ist.
 - ⇒ Anschlagmittel in Transportbügel einführen.
 - ⇒ Nur für die Last geeignete Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden. Gewichtsangabe der Lochplatte beachten.
 - ⇒ Geltende Vorschriften zum Transport mit Kran beachten.
- Für sicheren Transport der Lochplatte sorgen:
 - ⇒ Beim Anheben kein Schrägzug.
 - ⇒ Last langsam und ruckfrei bewegen.
 - ⇒ Instabile Lage der Last auf dem Transportmittel, Schaukeln und Pendeln vermeiden.
 - ⇒ Last langsam absetzen.
- Transport der Lochplatte nur durch eingewiesenes, autorisiertes Personal.
- Kein Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich, die nicht für die Arbeiten benötigt werden. Kein Aufenthalt unter Lasten.

3 Produkt

3.1 Produktbeschreibung

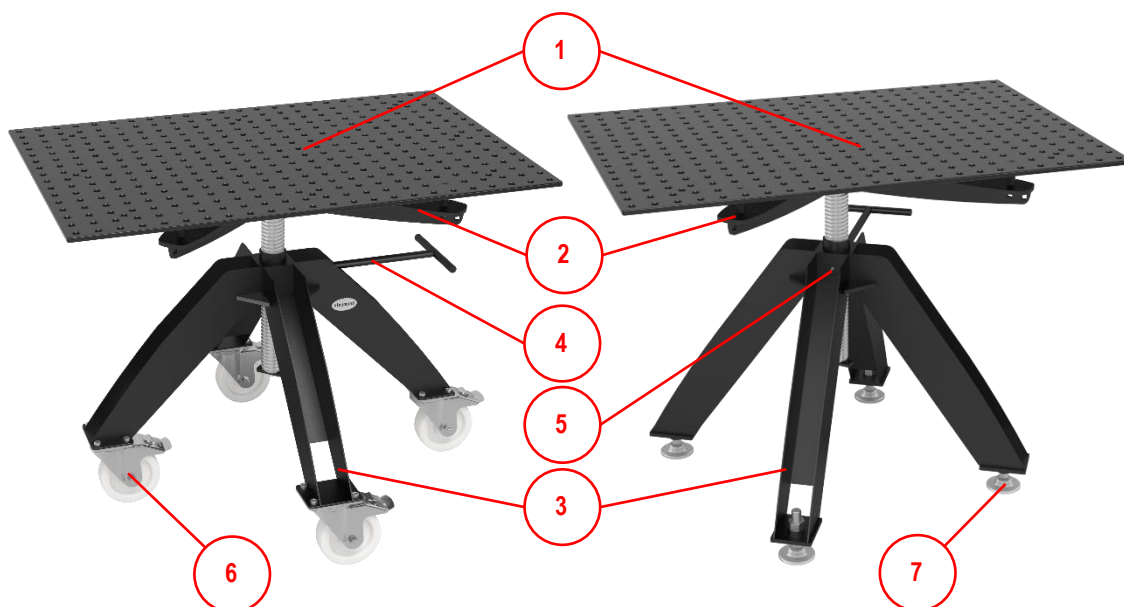
Auf dem Drehtisch werden unterschiedliche Lochplatten montiert, auf denen wiederum Bauteile für manuelle Schweißarbeiten oder andere Verarbeitungsvorgänge, wie Fräsen, Sägen oder Schleifen, befestigt und durch Heben oder Senken mittels Drehen der Rotationseinheit/Lochplatte auf die passende Arbeitshöhe gebracht werden.

Der Drehtisch 009955 ist mobil und kann mithilfe von Rollen verfahren werden. Mit ihm können die Bauteile daher auch transportiert werden.

3.2 Bedienplätze

Bedienplätze sind

- an allen Seiten der Lochplatte zum
 - Auflegen und Montieren der zu schweißenden bzw. zu verarbeitenden Bauteile.
 - Schweißen oder zur sonstigen Verarbeitung.
 - Auflegen und Verschrauben der Lochplatte.
- an der Feststelleinheit
 - Rotation der Rotationseinheit/Lochplatte sperren
 - Heben und senken der Arbeitsfläche
- an den Rollen mit Feststeller zum
 - Feststellen der Rollen
 - Lösen der Feststeller



Die Maschine umfasst folgende Komponenten und Systeme:

Pos.	Anlagenbereich	Art.-Nr. 009950 (stationär)	Art.-Nr. 009955 (mobil)
1	Lochplatte	X	X
2	Rotationseinheit	X	X
3	Untergestell	X	X
4	Feststelleinheit	X	X
5	Schmiernippel	X	X
6	Rollen mit Feststeller	-	X
7	Fußsteller	X	-

3.3 Technische Daten

	Art.-Nr. 009950 (stationär)	Art.-Nr. 009955 (mobil)
Maße, ca. (Länge x Breite x Höhe)	785 x 785 x 740 - 1.100 [mm] (exkl. Lochplatte)	795 x 795 x 740 - 1.100 [mm] (exkl. Lochplatte)
Gewicht, ca.	70 kg (exkl. Lochplatte)	
Umgebung	Industrie- und Gewerbebereiche	
Nennlast	1.000 kg	

3.4 Sicherheitseinrichtungen

Die Maschine verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:

Beschreibung	Ort
Feststelleinheit	Vorderseite
Feststeller	Rollen

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Drehtisch dient dazu, Bauteile für manuelle Schweiß- oder sonstige Arbeiten, z. B. Sägen, Fräsen, zu montieren, in der Höhe zu verstellen (und zu transportieren).

Der Drehtisch 009955 ist mit Rollen versehen, auf denen er verfahren werden kann. Durch das Drehen der Rotationseinheit kann die Lochplatte, d. h. die Arbeitsfläche mit den Bauteilen, auf die passende Höhe gebracht werden.

Die Lochplatten können ausgetauscht werden. Auf den Drehtisch dürfen nur vom Hersteller freigegebene Lochplatten montiert werden.

Es dürfen nur Lochplatten von Bernd Siegmund GmbH montiert werden. Lochplatten anderer Hersteller müssen ebenso wie Lochplatten, die andere Eigenschaften als oben angegeben aufweisen, vorher vom Hersteller des Drehtisches freigegeben werden.

Jede Lochplatte muss mittig auf den Drehtisch montiert werden. Zulässig sind nur Lochplatten, bei denen eine mittige Montage möglich ist.

Bauteile dürfen nur mit bzw. auf dem Drehtisch transportiert und geschweißt bzw. anderweitig verarbeitet werden, wenn sie stabil aufliegen und fest mit der Lochplatte verschraubt oder verspannt sind. Das Gewicht der Bauteile muss möglichst mittig und gleichmäßig auf der Lochplatte verteilt werden.

Nennlast: 1.000 kg. Das Gewicht von Lochplatte und Bauteilen zusammen darf die Nennlast nicht überschreiten.

Bei Einsatz im Freien muss der Drehtisch vor Nässe geschützt und ggf. getrocknet werden, um Korrosion zu vermeiden.

Die Maschine und ihre Komponenten dürfen ohne Rücksprache mit dem Hersteller nicht verändert werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- die Verwendung des Drehtisches nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand
- die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Umgebungsbedingungen
- die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen und die Beachtung aller Sicherheitshinweise



WARNUNG

- Verwenden Sie den Drehtisch und seine Komponenten nur entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung und der technischen Daten.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Drehtisches entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3.6 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch liegt vor, wenn

- nicht zulässige Lochplatten bzw. nicht vom Hersteller freigegebene auf dem Drehtisch montiert werden
- wenn die Lochplatte nicht mittig auf dem Drehtisch montiert ist bzw. werden kann.
- Die Bauteile nicht so auf dem Drehtisch befestigt werden, dass ihr Gewicht gleichmäßig auf der Lochplatte verteilt ist.

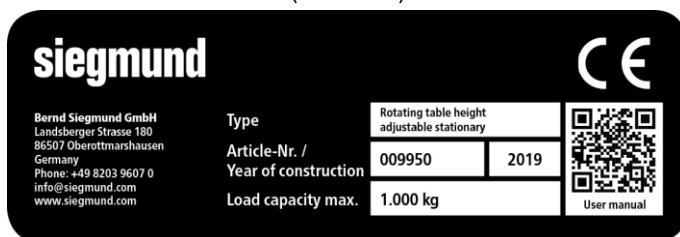


WARNUNG

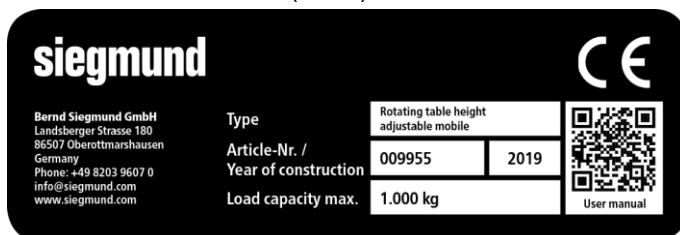
- Drehtisch nicht verwenden, wenn er oder Komponenten beschädigt sind.

3.7 Typenschilder

3.7.1 Art.-Nr. 009950 (stationär)



3.7.2 Art.-Nr. 009955 (mobil)



4 Transport

4.1 Anlieferung

Die Anlieferung des Drehtisches erfolgt durch den Hersteller oder Transportunternehmen mit entsprechend qualifiziertem Personal.

4.2 Sicherheit

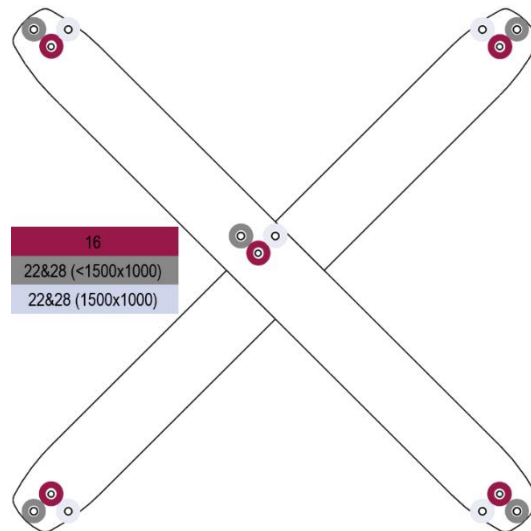
Beim Verschieben des Drehtisches auf den Rollen, beim Wechsel der Lochplatte, beim Transport des Drehtisches mit anderen Transportmitteln oder beim Transport einzelner Komponenten, z. B. für Reparatur oder Austausch, oder von zu verarbeitenden Bauteilen kann es zu Verletzungen durch den Drehtisch, Lochplatte oder herabfallende oder kippende Komponenten kommen. Beachten Sie daher folgende Sicherheitshinweise:

- beim Verfahren des Drehtisches auf Rollen:
 - Drehtisch beim Verschieben in langsamer Geschwindigkeit bewegen. Besondere Vorsicht bei abschüssigem Boden, ggf. zusätzliche Sicherungsmaßnahmen treffen, z. B. Unterstützung durch eine zweite Person.
 - Drehtisch nicht ziehen.
- Drehtisch stets auf ebener Fläche aufstellen. Nach dem Aufstellen mit den Feststellern gegen Wegrollen sichern, erforderlichenfalls zusätzlich sichern, z. B. durch Unterlegkeile.
- Vor dem Transport: nicht montierte Bauteile auf der Lochplatte abnehmen
- beim Austausch der Lochplatte sowie beim Transport des Drehtisches bzw. von Komponenten folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, z. B.
 - Lochplatte, Drehtisch bzw. zu transportierende Komponente sicher am Transportmittel befestigen.
 - für Austausch der Lochplatte geeignete Transportbügel verwenden
 - Drehtisch am Kran mithilfe von Gurten befestigen,
 - Last langsam und ruckfrei bewegen.
 - instabile Lage der Last auf dem Transportmittel und Schaukeln vermeiden.
 - nur für die Last (Lochplatte, Drehtisch oder Komponente) geeignete Transportmittel, Hebezeuge und Anschlagmittel verwenden. Gewichtsangaben der zu bewegenden Bauteile beachten.
- Nur befugte und eingewiesene bzw. entsprechend qualifizierte Personen dürfen Lochplatte, Drehtisch oder einzelne Komponenten transportieren. Sie sind verantwortlich für sachgerechten und sicheren Transport.
- Personen, die nicht für die Arbeiten benötigt werden, ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich untersagt. Kein Aufenthalt unter Lasten!

4.3 Lochplatte montieren, demontieren

Um die Lochplatte zu montieren:

- Passende Befestigungspunkte für die jeweiligen Lochplatten wählen (siehe Abbildung unten)
 - **16**: Befestigungspunkte für System 16
 - Alle freigegebenen Größen der Lochplatten
 - **22&28 (<1500x1000)**: Befestigungspunkte für Systeme 22 und 28
 - Größe der Lochplatte: kleiner als 1500x1000 [mm]
 - **22&28 (1500x1000)**: Befestigungspunkte für Systeme 22 und 28
 - Größe der Lochplatte: 1500x1000 [mm]



- Lochplatte mit einem geeigneten Transportmittel, z. B. Kran, zum Drehtisch bringen.
- Lochplatte mittig über dem Drehtisch positionieren.
- Lochplatte langsam absenken.
- Wenn sich die Lochplatte unmittelbar über den Justierschrauben befindet, an denen sie befestigt wird, ggf. per Hand in die exakte Position ziehen.
- Lochplatte auf die Justierschrauben ablassen.
- Montageschrauben auf den Justierschrauben befestigen
- Die Lochplatte sollte solange mit dem Transportmittel gesichert bleiben, bis sie festmontiert ist.
- Mit den Justierschrauben kann eine Feinjustierung vorgenommen werden, damit die Lochplatte möglichst waagrecht und eben aufliegt.

Um eine Lochplatte zu demontieren:

- Alle Bauteile von der Lochplatte entfernen.
- Transportbügel auf der Lochplatte montieren.
- Anschlagmittel in den/die Transportbügel einführen.
- Transportmittel anheben, bis das Hebezeug leicht unter Spannung steht, um die Lochplatte mit dem Transportmittel zu sichern.
- Alle Montageschrauben lösen, mit denen die Lochplatte auf den Justierschrauben befestigt ist.
- Lochplatte abheben.



WARNUNG

- Schrägzug vermeiden, die Zugkraft muss senkrecht nach oben ausgeübt werden.
- Beim Anheben und beim Transport Pendeln und Aufschaukeln vermeiden.

5 Betrieb

5.1 Sicherheit

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Der Drehtisch 009955 ist mobil und kann auf den Rollen verfahren werden. Wenn der Drehtisch an einen anderen Aufstellort verfahren wird, Sicherheitshinweise in Kap. 4 beachten.
- Drehtisch stets auf ebener Fläche aufstellen. Nach dem Aufstellen mit den Feststellern gegen Wegrollen sichern.
- Ausreichend Platz am Aufstellort vorsehen.
- Vor jeder Verwendung eine Sichtkontrolle des Drehtisches auf Funktionstüchtigkeit durchführen:
 - Der Drehtisch darf nicht beschädigt sein und keine erhebliche Korrosion aufweisen. Er muss voll funktionsfähig und in technisch einwandfreiem Zustand sein.
 - Die Lochplatte muss festmontiert sein.

Nur befugte und eingewiesene Personen dürfen den Drehtisch verwenden. Sie sind verantwortlich für sachgerechten und sicheren Umgang mit dem Drehtisch.

5.2 Drehtisch heben und senken

Der Drehtisch wird durch das Drehen der Rotationseinheit/Lochplatte gegen den Uhrzeigersinn gehoben, bis die Lochplatte die gewünschte Höhe erreicht. Abgesenkt wird er durch das Drehen im Uhrzeigersinn.

5.3 Bauteile montieren

Die Montage der Bauteile auf der Lochplatte erfolgt am besten, wenn die Lochplatte bereits auf die passende Arbeitshöhe eingestellt ist. Die Höhe kann aber nachträglich noch angeglichen werden.

Wenn die Bauteile auf der Lochplatte aufliegen, müssen sie mit geeigneten Spann- und Befestigungsmitteln fixiert werden.

Mithilfe der Systembohrungen in der Lochplatte können Bauteile, Spann- und Befestigungsmittel sicher montiert werden. Die Spann- und Befestigungsmittel müssen für die Bauteile und ihr Gewicht sowie für die Befestigung auf der Lochplatte geeignet sein. Sie müssen die Bauteile in einer stabilen Lage fixieren können, die ein Kippen oder Verrutschen verhindert.

Bei der Montage der Bauteile auf der Lochplatte folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Beim Transport der Bauteile gelten die Sicherheitshinweise in Kap. 4 und 5.1.
- Der Drehtisch muss vor der Montage von Bauteilen auf einer ebenen Fläche stehen und mit den Feststellern an den Rollen gegen Wegrollen gesichert werden.
- Während der Montage müssen alle vorübergehend abgestellten Bauteile gegen Kippen, Um- und Herabfallen gesichert werden.
- Gefahrenbereich freihalten: Kein Aufenthalt von Personen am Drehtisch, die nicht für die Tätigkeit benötigt werden.

6 Instandhaltung, Wartung

Instandhaltung und Wartung sorgen dafür, dass der Drehtisch stets sicher verwendet werden kann.

6.1 Inspektion

Drehtisch in regelmäßigen, z. B. monatlichen Abständen:

- Auf Beschädigung, Verschleiß und Korrosion untersuchen.
- Festen Sitz aller Verbindungen überprüfen. Lose Verbindungen gegebenenfalls nachziehen. Alle Komponenten müssen festmontiert sein.
- Defekte Bauteile austauschen.

! WARNUNG

- Nicht rechtzeitig durchgeführte oder unsachgemäße Wartungsarbeiten am Drehtisch können nach Aufnahme des regulären Betriebs zu Gefährdungen von Personen führen.

6.2 Schmierung

Um einen geräusch- und verschleißarmen Betrieb des Drehtisches zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Schmierung erforderlich (Schmiernippel). Das Intervall richtet sich nach der Häufigkeit und Intensität der Nutzung. Eine mindestens jährliche Schmierung wird empfohlen.

Intervall (empfohlen)	Jährlich
Schmierfett (Mindestanforderung)	DIN 51502 K2K-30

6.3 Sicherheit

Vor Arbeiten zu Wartung, Reparatur etc. muss der Drehtisch mit den Feststellern an den Rollen gegen Wegrollen gesichert werden.

Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur vorgenommen werden, wenn sich keine Bauteile auf dem Tisch befinden.

! WARNUNG

Ungeeignete Ersatzteile können Verletzungen von Personen und Schäden am Drehtisch zur Folge haben.

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Ersatzteilen an die Serviceadresse.

Die sachgemäße Instandhaltung des Drehtisches setzt entsprechend geschultes Fachpersonal voraus. Alle Arbeiten zu Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eingewiesenes, befähigtes Fachpersonal mit der für die Aufgaben erforderlichen Qualifikation durchgeführt werden.

Die Verantwortung für den Einsatz von Fachpersonal und für entsprechende Schulungen liegt beim Betreiber.

Bei defekten Komponenten oder Umbauten des Drehtisches Bernd Siegmund GmbH kontaktieren.

Instandhalter und Fachpersonal sind für die sichere Durchführung der Arbeiten und die Arbeitssicherheit grundsätzlich selbst verantwortlich. Sie müssen die entsprechenden Vorschriften vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben.

7 Außerbetriebnahme

Die Demontage darf nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

! WARNUNG

- Drehtisch auf niedrigste Position absenken.

**HINWEIS**

Die endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung erfordert eine komplette Verschrottung. Das Produkt wird in seine Bestandteile zerlegt.

Die Bestandteile müssen recycelt, entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt oder an den Hersteller zurückgegeben werden.

Restmedien sind in geeigneten Behältern aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen.

8 Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung / EU-declaration of conformity

Gerätebezeichnung: Description of the machine:	Drehtisch höhenverstellbar Rotating table height adjustable
Artikelnummer: Article number:	009950 (stationär / stationary) 009955 (mobil / mobile)
Funktion: Function:	Höhenverstellbares, drehbares Spann-, Montage- und Schweißgestell (mobil / stationär) Height adjustable, rotatable clamping-, assembly- and weldframe (mobile / stationary)
Name des Herstellers: Name of manufacturer:	Bernd Siegmund GmbH Landsberger Straße 180 D-86507 Oberottmarshausen
Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Name of authorized documentation representative:	Andreas Rack Landsberger Straße 180 D-86507 Oberottmarshausen

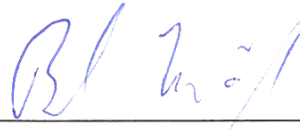
Der Hersteller erklärt hiermit, dass das oben genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

The manufacturer declares that the abovementioned product complies with the terms of the machinery directive 2006/42/EC.

Angewandte harmonisierte Normen: Harmonised standards used:	EN ISO 12100:2010 EN 1494:2000
--	-----------------------------------

Oberottmarshausen, 01.10.2019

Ort, Datum
location, date


Bernd Siegmund
Geschäftsführer / CEO

